

Die ersten 1000 Tage zählen

Schwangerschaft in Armut –
Gesundheitsrisiken für
Mütter* und Babys?

CAROLINE CULEN
Österreichische Liga für
Kinder- und
Jugendgesundheit
Klinische Psychologin,
Gesundheitspsychologin



Österreichische Liga für
Kinder- und Jugendgesundheit

www.kinderjugendgesundheit.at
culen@kinderjugendgesundheit.at



**DAS
IST
DOCH
UR GEMEIN!**

- 1 Armut
- 2 Effekte auf Schwangerschaft, Geburt
- 3 Risiken für Mütter* in Armut
- 4 Risiken für Babys in Armut
- 5 Wege und Möglichkeiten



**DAS
IST
DOCH
UR GEMEIN!**

- 1 Armut
- 2 Effekte auf Schwangerschaft, Geburt
- 3 Risiken für Mütter* in Armut
- 4 Risiken für Babys in Armut
- 5 Wege und Möglichkeiten

Armut bedeutet

- einen Mangel an Möglichkeiten
- geringes Einkommen, schlechte Bildungschancen,
- Mangel an Lebenschancen und Ressourcen
- häufigeres Kranksein
- eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

www.armutskonferenz.at, <https://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/was-heisst-hier-arm.html>



für Frauen bedeutet Armut

- mehr als die Hälfte der Armutsbetroffenen weltweit sind Frauen
- nur ein kleiner Prozentsatz des weltweiten Einkommens wird von Frauen verdient
- Geringerer Zugang zu Bildung,
- Risiko für Gewalt und Missbrauch
- Chancenungleichheit
- ungewollte Schwangerschaften
- Teenagerschwangerschaften

UNDERSTANDING THE EFFECTS OF POVERTY WHILE PREGNANT
AUGUST, 2019
[HTTPS://BORGENPROJECT.ORG/EFFECTS-OF-POVERTY-WHILE-PREGNANT/](https://borgenproject.org/effects-of-poverty-while-pregnant/)



DAS IST DOCH UR GEMEIN!

- 1 Armut
- 2 Effekte auf Schwangerschaft, Geburt
- 3 Risiken für Mütter* in Armut
- 4 Risiken für Babys in Armut
- 5 Wege und Möglichkeiten



Armut und schwangere Frauen

Armut und schwangere Frauen

- verringertes Wohlbefinden
- psychische Gesundheit gefährdet
- unsichere Schwangerschaftsabbrüche
- Risiko für Mangelernährung, Anämien, Präeklampsie
- Fehlgeburten
- multiple Stresssituationen, u.a. alleinerziehend
- Arbeitslosigkeit
- nachteilige Umweltbelastungen (Wohnen, Lebensumwelten,..)
- weniger Ressourcen, um mit Belastungen/Stress umzugehen

- Department of Gynaecology and Obstetrics, Dow University of Health Sciences, Lyari General Hospital, Karachi Effects of Poverty on Pregnant Women Shazia Aftab, Jahan Ara, Sarah Kazi, Farah Deeba Pak J Med Res, Vol. 51, No. 1, 2012
- UNDERSTANDING THE EFFECTS OF POVERTY WHILE PREGNANT, AUGUST, 2019, [HTTPS://BORGENPROJECT.ORG/EFFECTS-OF-POVERTY-WHILE-PREGNANT/](https://borgenproject.org/effects-of-poverty-while-pregnant/)
- CP Larson. Poverty during pregnancy: Its effects on child health outcomes. Paediatr Child Health 2007;12(8):673-677



Armut nach der Geburt: Erfahrungen von Müttern in Unterstützungsangeboten

qualitative Interviews mit Müttern in Armut mit Babys unter 1y, Erkenntnisse:

- Probleme mit Wohnen, Kinderbetreuung, Einkommen, trotz sozialen Unterstützungsprogrammen
- stärkend wirkt die Beziehung zum eigenen Kind, Unterstützung durch Familie und soziales Umfeld/Community
- sozialen Unterstützungsprogramm nicht immer ausreichend
- Mütter brauchen Sicherheit in Bezug auf Sozialversicherung, Arbeitsanforderungen, etc.

Poverty after Birth: How Mothers Experience and Navigate U.S. Safety Net Programs to Address Family Needs
Marti-Castaner et al 2022. Journal of Child and Family Studies (2022) 31:2248–2265
<https://doi.org/10.1007/s10826-022-02322-0>



DAS IST DOCH UR GEMEIN!

- 1 Armut
- 2 Effekte auf Schwangerschaft, Geburt
- 3 Risiken für Mütter* in Armut
- 4 Risiken für Babys in Armut
- 5 Wege und Möglichkeiten



Risiken für Mütter in Armut



Risiken für Mütter in Armut

- Unterernährung, Mangelernährung
- Infektionen, Erkrankungen (Gestosen), Placentaablösung
- Fehl- und Frühgeburten,
- erhöhte Mütter mortalität bei Geburt
- erleben mehr häusliche Gewalt, Übergriffe, Missbrauch
- Gefährdung der psychische Gesundheit: Angst, Depression, posttraumatische Belastungsstörungen

[HTTPS://BORGENPROJECT.ORG/EFFECTS-OF-POVERTY-WHILE-PREGNANT/](https://borgenproject.org/effects-of-poverty-while-pregnant/)





DAS IST DOCH UR GEMEIN!

- 1 Armut
- 2 Effekte auf Schwangerschaft, Geburt
- 3 Risiken für Mütter* in Armut
- 4 Risiken für Babys in Armut
- 5 Wege und Möglichkeiten



Risiken für Babys in Armut



Risiken für Babys in Armut

- weniger Geburtsgewicht, erhöhtes Risiko für Früh- oder Totgeburt
- nachteilige Entwicklung des Fötus
- Neugeborene often set a newborn child on a life-long course of disparities in health outcomes
- Armut ist eine der Determinanten für verzögerte kognitive Entwicklung und schlechtere Schulleistungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- eher außerfamiliäre/institutionalisierte Erziehung, Pflege- & Adoptiveltern

• CP Larson. Poverty during pregnancy: Its effects on child health outcomes. Paediatr Child Health 2007;12(8):673-677



Elternbefragung „Kinder in Deutschland 0–3 (KiD 0–3)“

- Je mehr belastende Kindheitserfahrungen (Adverse Childhood Experiences – ACE) desto mehr Risikofaktoren für die körperliche und psychische Gesundheit



Elternbefragung „Kinder in Deutschland 0–3 (KiD 0–3)“

Bundesgesundheitsbl 2023 · 66:717–726
<https://doi.org/10.1007/s00103-023-03730-3> © Der/die
 Autor(en) 2023 S. Walper · S. M. Ulrich · H. Kindler

- Je mehr belastende Kindheitserfahrungen (Adverse Childhood Experiences – ACE) desto mehr Risikofaktoren für die körperliche und psychische Gesundheit
- Effekte unterschiedlicher familiäre Belastungslagen auf die Ausprägung negativer Emotionalität von Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter
- Kinder in mehrfach belasteten Familien haben das höchste Risiko hoher negativer Emotionalität
- in elternstressbelasteten Familien ist das Risiko negativer Emotionalität der Kinder signifikant erhöht
- aus primär sozioökonomisch belasteten Familien (ohne Konflikte und Elternstress) keine erhöhte negative Emotionalität



**DAS
IST
DOCH
UR GEMEIN!**

- 1 Armut
- 2 Effekte auf Schwangerschaft, Geburt
- 3 Risiken für Mütter* in Armut
- 4 Risiken für Babys in Armut
- 5 Wege und Möglichkeiten

now is better....

Strategien

- U.N.'s Global Strategy for Women's, Children's and Adolescent's Health
- U.N. Millennium Development Goals
- WHO Global Action Plan

Erfolge

- zwischen 1990 und 2013 ist die Müttersterblichkeit um 50% gesunken
- U.N. Agenda For Sustainable Development hofft, die Müttersterblichkeit bis 2030 um 2/3 zu verringern



6 Kernelemente

1. Hochwertige frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung
2. Bildungsangebote und schulbezogene Aktivitäten
3. Mindestens eine gesunde Mahlzeit pro Schultag
4. Gesundheitsversorgung
5. Gesunde Ernährung
6. Angemessener Wohnraum



Coronapandemie, Armut und Gesundheitliche Chancengleichheit von Anfang an
 Positionspapier
www.kinderjugendgesundheit.at

Verena Antonov
 Therapieinstitut Keil
 Kindergartenleitung Standort Bergsteiggasse
www.institutkeil.at

Cäcilia Karitnig-Weiß
 aks gesundheit Gmbh -
 Kinderärzteezentrum Dornbirn
www.aks.or.at

Katharina Kruppa
 grow together
www.growtogether.at

Barbara Leonfellner
 Caritas Oberösterreich
 Fachbereich Begleitung und Teilhabe, Leitung Kinder- und Jugendkompetenzzentrum
www.caritas-ooe.at


Robert Reischitz
 Wiener Sozialdienste, Sozialarbeit,
 Zentrum für Entwicklungsförderung
www.wienersozialdienste.at/zentren-fuer-entwicklungsforderung

Christine Rinner
 Leitung Netzwerk Familie
 (Frühe Hilfen Vorarlberg)
 (Vorarlberger Kinderdorf)
www.netzwerk-familie.at



Birgit Wenty
 Netzwerkmanagement
 gut begleitet Frühe Hilfen Wien
www.fruhehilfen.wien

Corinna Wolffhardt
 Wiener Sozialdienste
 Pädagogische Leitung,
 Basale Förderklassen
www.wienersozialdienste.at/basale-foerderklassen






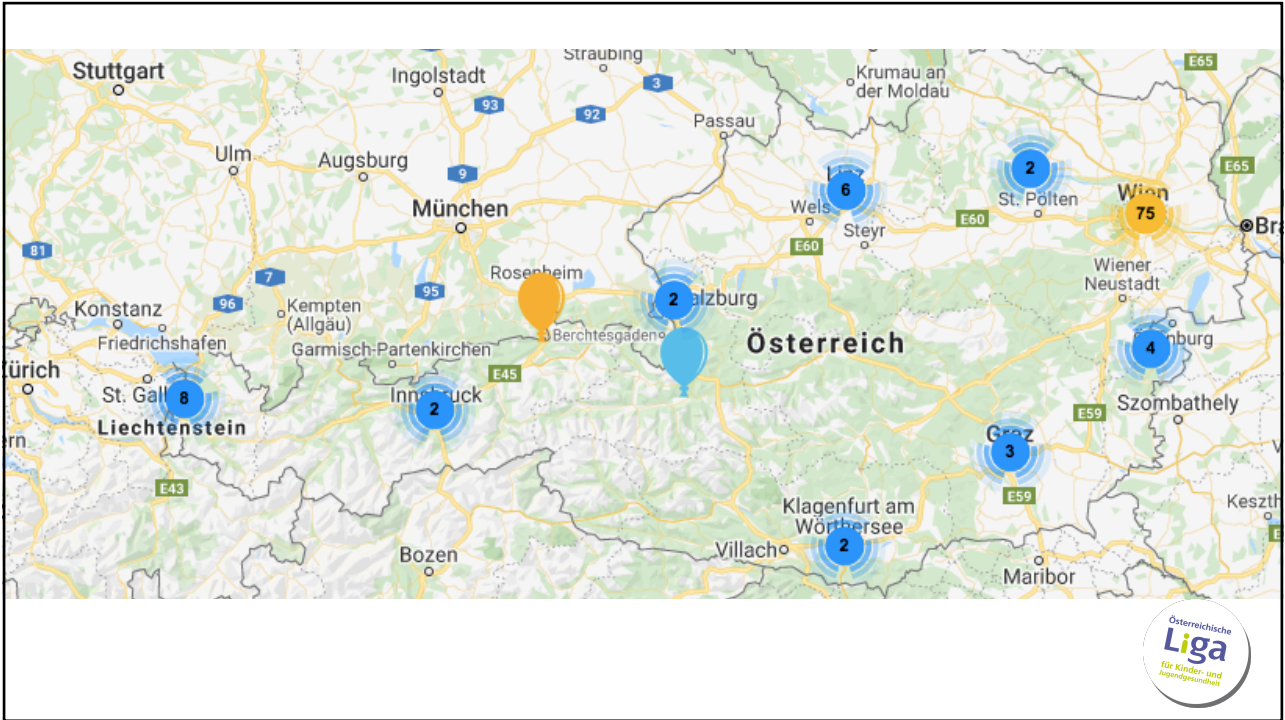
- Frühkindlicher Stress ist mit Entwicklungsrisiken verbunden.
- Risiko für unsichere Bindungen zu Eltern in armutsbetroffenen Familien erhöht
- Zusammenhänge zwischen Armutsgefährdungen und chronischen Gesundheitsbeeinträchtigungen, insbesondere psychisch und psychosomatisch
- [mehr Informationen und Literatur unter:](https://www.kinderjugendgesundheit.at/informationen/publikationen/)
<https://www.kinderjugendgesundheit.at/informationen/publikationen/>

Empfehlungen

- 1: Ausgaben für Kindergesundheit erhöhen
- 2: Finanzielle Absicherung von armutsbetroffenen Familien und gezielte Maßnahmen gegen Kinderarmut
- 3: Familienergänzende Betreuung für alle
- 4: Präventionsangebote in der frühen Kindheit ausbauen
- 5: Angebote für (psychisch) hochbelastete Familien ausbauen
- 6: Lücken in der Prävention und Versorgung Altersgruppen 3-6 Jahre schließen
- 7: Isolation von armutsbetroffenen Familien entgegenwirken
- 8: Berufsgruppen zum Thema Armut sensibilisieren





weitere ausgewählte Referenzen:

- Eckstein-Madry, T., Piskernik, B., & Ahnert, L. (2021). Attachment and stress regulation in socioeconomically disadvantaged children: Can public childcare compensate? *Infant Mental Health Journal*, 42 (6), 839–850. Verfügbar unter <https://bit.ly/3DvZsff>
- Gesundheit Österreich GmbH (GOEG). (2016). Fact Sheet. Kosten-Nutzen von Frühe Hilfen. Verfügbar unter <https://bit.ly/3N79NS2>
- Richter-Kornweitz, A. & Weiß, H. (2014). Armut, Gesundheit und Behinderung im frühen Kindesalter. München: Deutsches Jugendinstitut e.V. [DJI] Verfügbar unter <https://bit.ly/3DKijOS>
- Richter, A. (2010). Armutsprävention. Ein Auftrag für die Gesundheitsförderung. In M. Zander (Hrsg.), *Kinderarmut. Einführendes Handbuch für Forschung und soziale Praxis* (2. Aufl., S. 200-217). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Spangler, G., Vierhaus, M. & Zimmermann, P. (2020). Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern aus Familien mit unterschiedlich starken Belastungen. Zentrale Ergebnisse aus der Vertiefungsstudie im Rahmen der Prävalenz- und Versorgungsforschung des NZFH. Abschlussbericht. In Nationales Zentrum Frühe Hilfen [NZFH] (Hrsg.), *Materialien zu Frühen Hilfen* (Band 12). Verfügbar unter <https://bit.ly/3NaXofL>
- Statistik Austria (2022). Tabellenband EU-SILC 2021 und Bundesländertabellen mit Dreijahresdurchschnitt EU-SILC 2019 bis 2021. Verfügbar unter <https://bit.ly/3FfOXOB>
- Thamm, R., Poethko-Müller, C., Hüther, A. & Thamm, M. (2018). Allergische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring*, 3 (3), 3–18. Verfügbar unter <https://bit.ly/3TWAov>
- Wickham, S., Whitehead, M., Taylor-Robinson, D. & Barr, B. (2017). The Effect of a Transition into Poverty on Child and Maternal Mental Health: A Longitudinal Analysis of the UK Millennium Cohort Study. *The Lancet Public Health*, 2 (3), 141–148. Verfügbar unter <https://bit.ly/3W5D4kk>



Jeder Tag zählt!